

Baumfirma rettet Blutbuchen im Schlosspark

■ Pillnitz

Der Boden ist durch die vielen Gäste verdichtet. Das schadet den Bäumen. Nun kommt Spezialwerkzeug zum Einsatz.

Die zwei riesigen Blutbuchen im Schlosspark Pillnitz bekommen morgen eine besondere Gesundheitskur. Eine Fachfirma rückt mit Spezialwerkzeug an, um den Boden rund um die Bäume zu lockern und zu düngen. „Die Füße Tausender Parkbesucher haben an vielen Stellen den Boden stark verdichtet“, sagt Inge Gerdes, Sprecherin von City Forest. Die Firma kümmert sich auch sonst um die Baumpflege in Pillnitz. Gemeinsam mit den Schlossgärtnern haben die Mitarbeiter Schäden durch den festen Boden bemerkt. Diese seien besonders gut vom Dach des Neuen Palais sichtbar, sagt Inge Gerdes. Die Baumkronen der Buchen sind lichter. Eine neue Methode soll jetzt schonend den Boden lockern. „Wenn zu viele Wurzeln absterben, ist der ganze Baum gefährdet“, sagt Inge Gerdes.

Weitere Bäume sind gefährdet

Die Blutbuchen sind über 200 Jahre alt und stehen an der Maillebahn am Eingang zum Lustgarten. Schon von Weitem ist die rötliche Färbung der Bäume zu sehen, die ihnen ihren Namen gibt. „Die Blutbuchen sind wertvoller Bestandteil in unserem Park“, sagt Gisela Ohme, Sprecherin des Schlossparks. Die Parkverwaltung ist dankbar für die Rettungsaktion, die City Forest kostenlos durchführt. „Verdichtete Böden sind auch für andere Bäume im Park ein Problem“, sagt Gisela Ohme. Bis zu 800 000 Besucher kommen jährlich in den Schlosspark und benutzen die Wege im Park. Ab 10 Uhr sind die Baumretter morgen vor Ort. Zusammen mit dem Gartenmeister werden sie die Bodenlockerung vornehmen. Besucher können bei den Arbeiten zusehen.

Annechristin Stein